

FEBRUAR 2006

25./26.02. N-Module in der Weser-Ems-Halle in Oldenburg

MÄRZ 200609.03. **Jahreshauptversammlung****APRIL 2006**

06.04. Monatsversammlung

MAI 2006

04.05. Monatsversammlung

JUNI 2006

01.06. Monatsversammlung

05.06. Pfingstmontag
11⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr Vorführung der Vereinsanlage in Voslapp**JULI 2006**

06.07. Monatsversammlung

AUGUST 2006

03.08. Monatsversammlung

19.08. 25 Jahre Friese Modellbahn Club Leeuwarden

26./27.08. 11⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr Module in der Sporthalle in Voslapp**SEPTEMBER 2006**

07.09. Monatsversammlung

OKTOBER 2006

05.10. Monatsversammlung

NOVEMBER 2006

02.11. Monatsversammlung

DEZEMBER 200603.12. 11⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr Vorführung der Vereinsanlage in Voslapp

07.12. Monatsversammlung

16./17.12. Christkindelmarkt

11⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr Vorführung der Vereinsanlage in Voslapp

22.12. Weihnachtsfahrt für Nachtschwärmer

Das Flügelrad



Vereinsmitteilung der Eisenbahnfreunde Friesland e.V.

**Fahrttag 3. Advent**Jahrgang: 14
131. Gesamtausgabe

Nr.: 1/2006

Februar 2006

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
Der Vorstand gibt bekannt	3
Die Eisenbahnfreunde Friesland gehen auf Tour	5
gemeinsam §Modell“-Welten erleben	10
H0-Module on Tour	12
Lob der Eisenbahn	15
Vereinsdaten, Konto, Beiträge	19
Veranstaltungen, Termine	20

Einlage in der Mitte:

Unterlagen zur Jahreshauptversammlung und zu den Vorstandswahlen

Impressum

Redaktion: Horst Schneider
Layout: Horst Schneider
Druck: Jürgen Rode

Die von den Vereinsmitgliedern verfaßten Beiträge müssen inhaltlich nicht mit der Redaktion übereinstimmen. Änderungen und Kürzungen vorbehalten. Anonyme Beiträge werden nicht abgedruckt.

schneider.whv@t-online.de

Der Vorstand gibt bekannt:

Wieder einmal liegt ein arbeitsreiches, aber auch erfolgreiches Jahr hinter uns. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstandes nochmals bei allen Vereinsmitgliedern, die zum Gelingen beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Ich hoffe, daß mit Eurer Unterstützung das Jahr 2006 mindestens genauso erfolgreich wird und die Beteiligung an unseren Veranstaltungen genauso rege ist. Der Grundstein dazu wurde durch die H0-Modulgruppe mit der erfolgreichen Teilnahme an der Modellwelt & Hobby in Bad Salzuflen gelegt. Dazu auf den nächsten Seiten mehr mit einem ausführlichen Bericht.

Weitere feste Eckpunkte im Veranstaltungsreigen dieses Jahres sind:

- 25./26.02. Modellbahntage Oldenburg – Teilnahme mit N-Modulen
- 05.06. Pfingstmontag – Vorführung Vereinsanlage
- 19.08. Besuch unseres Partnervereins in Leeuwarden anlässlich deren 25-jährigem Jubiläum
- 26./27.08. Sporthalle Voslapp – Vorführung Modulanlagen in H0 und N
- 25. – 27.11. Teilnahme an einer Ausstellung in Leeuwarden mit H0 und N-Modulen
- 03.12. Vorführung Vereinsanlage
- 16./17.12. Christkindelmarkt Voslapp – Vorführung Vereinsanlage
- 22.12. Weihnachtsfahrt für Nachtschwärmer – Vorführung Vereinsanlage

Alle Termine können auch auf unserer Homepage nachgelesen werden und selbstverständlich auch auf der letzten Seite der einzelnen Ausgaben des Flügelrades. Änderungen oder Ergänzungen zum Veranstaltungsplan werden rechtzeitig entsprechend bekannt gegeben.

Die erste Ergänzung ist wahrscheinlich die Teilnahme der N-Module an der Intermodellbau in Dortmund, die endgültige Entscheidung darüber fällt am 10. Februar.

Ein weiterer sehr wichtiger Termin ist die diesjährige Jahreshauptversammlung, da dieses mal Satzungsgemäß wieder die Wahl des gesamten Vorstandes ansteht. Dazu findet Ihr auf den nächsten Seiten die Einladung, Tagesordnung sowie die entsprechenden Wahlvorschläge. Der Vorstand bittet um rege Teilnahme an der Versammlung, damit alle dort getroffenen Entscheidungen auf einer möglichst breiten Basis stehen und den Willen möglichst vieler Vereinsmitglieder bekunden.

Ihr seht, wir haben wieder ein arbeitsreiches Programm und sind daher auf Eure tatkräftige und zahlreiche Unterstützung angewiesen. Nur durch diese Veranstaltungen können wir die notwendigen Ausgaben für die Vereinsanlage, der Modulgruppen, der Jugendgruppe und der Ausgestaltung des Vereinsheimes bestreiten. Damit bei den ganzen Veranstaltungen der Faktor Hobby/Spaß/Freizeit für den einzelnen erhalten bleibt und wir auch die nächsten Jahre so erfolgreich bewältigen, ist es um so wichtiger, das jeder sich nach seinen Möglichkeiten daran beteiligt. Keiner erwartet, das der einzelne bei jeder Veranstaltung dabei ist, aber wenigstens ein Termin sollte doch in jedem persönlichen Terminkalender Berücksichtigung finden. Wenn wir das schaffen, werden wir alle gemeinsam noch viele schöne und erfolgreiche Jahre im Verein verbringen, denn ein Verein lebt nur durch die aktive Beteiligung seiner Mitglieder.

 Thomas Ahle

Die Eisenbahnfreunde Friesland gehen auf Tour

Unsere diesjährige Herbstreise führte uns in den **Steigerwald** in die Nähe von Nürnberg.

Am Morgen des **15. Oktober** startete in Wilhelmshaven eine gutgelaunte Reisegruppe der EFF mit dem Bus der Firma Fass, der wie auch schon in den vergangenen Jahren von Dieter Cremer gelenkt wurde, in Richtung Süden.

Doch es galt zunächst, unterwegs noch einige Reisenden aufzunehmen. So warteten Edda und ich an der BAB 28 auf dem ersten Parkplatz hinter dem Autobahnkreuz Oldenburg – Ost bei nebliger Witterung auf den schon bekannten Bus aus Wilhelmshaven, der uns gegen 07:45 Uhr aufnahm.

Die Reise ging dann weiter, zunächst bis zur Raststätte „Allertal“, wo für uns ein Frühstück arrangiert war. Trotz starken Verkehrs ging es danach ohne Probleme (wie z.B. Staus, die wir nur auf der Gegenfahrbahn sahen) weiter gen Süden, bis zur Raststätte in Göttingen, wo die Mittagspause angesagt war.

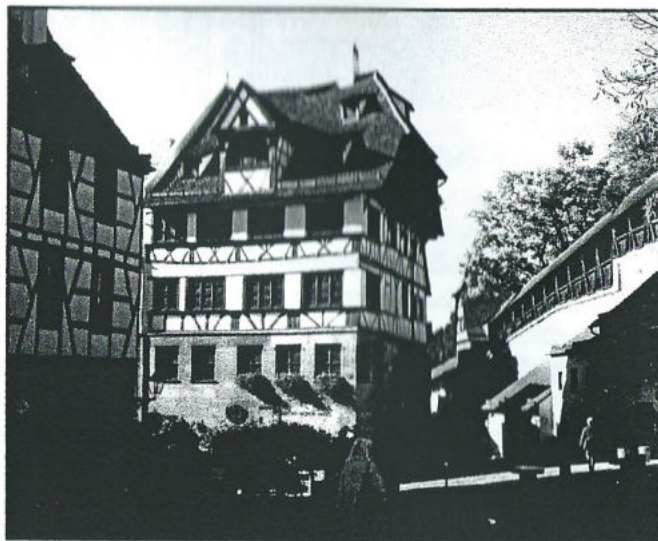
Nah ausgiebiger Stärkung wurde die Fahrt dann fortgesetzt und so erreichten wir gegen 16:30 Uhr unser Ziel, und zwar das Hotel „Schwan“ in Schlüsselfeld im Steigerwald, ca. 65 km vor Nürnberg.

Nach dem gemeinsamen Abendessen hatten wir Gelegenheit für einen ersten Schnupper Spaziergang“ durch den kleinen Ort.



Am **16. Oktober** ging es nach dem Frühstück um 09:30 Uhr nach Nürnberg zu einem Stadtrundgang. Hier wurden uns von einem Mitglied es Vereins für die Erhaltung des alten Nürnberg herrliche Ecken der alten Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten nahe gebracht. (Vielen Dank an Dietmar Schnabel, der dieses arrangiert hatte).

Nach einer Mittagspause ging es dann zum „St.Gotthard“. Gemeint ist hier die maßstabsgerechte Nachbildung der Gotthard-Nordrampe in einer umgebauten Scheune in Reichelshofen. Hier hat eine Familie sich die Mühe gemacht, eine großartige Modellbahnlandschaft zu erstellen, die besonders sehenswert ist, auch wenn sie noch nicht ganz vollendet ist.



Nachdem wir dort auch den selbstgebackenen Kuchen und Kaffee genossen hatten, ging es gutgelaunt zurück nach Schlüsselfeld.

Am **17. Oktober** hieß es, besonders früh aufzustehen, denn unser Busfahrer wollte um 06.⁴⁵ Uhr losfahren, um uns zur Donau zu bringen, denn dort war eine Schifffahrt vorgesehen von der Einmündung der Altmühl in die Donau bei Weilheim zum Kloster Weltenburg am Donaudurchbruch.

Es war bei herrlichem Sonnenschein eine wunderschöne Fahrt. Das Kloster Weilheim war im Spätsommer „berühmt“ geworden, weil es gelungen war,

dem Donauhochwasser zu trotzen, trotz des extrem hohen Wasserstandes des Flusses. Nach der Rückkehr des Dampfers „Renate“ in Weilheim sind wir dann das Altmühltal entlang gefahren, um in Riedenburg ein Kristallmuseum zu besichtigen, wo es wunderschöne Ex-



ponate zu bestaunen galt. Danach erreichten wir dann am Abend voller schöner Eindrücke wieder unseren „Storch“.

Der **18. Oktober** war nun speziell für die Freunde der Fahrzeugmodelle arrangiert. Zunächst galt es, in Heilsbronn der Firma Fleischmann unsere Aufwartung zu machen. Der Leiter der Fertigungsstätte begrüßte uns sehr erfreut und drückte sein Erstaunen aus, daß es uns als erster Gruppe überhaupt gelungen war, einen Besichtigungstermin zu erhalten, denn das sei bei Fleischmann (leider) nicht üblich.

Bei der Führung durch den Betrieb konnten wir wieder einmal sehen, mit welcher Akribie und Geschicklichkeit die beschäftigten Frauen die Fahrzeuge zusammenbauten, seien es Lokomotiven oder Waggons.

Nach diesen Modelleisenbahneindrücken sollte es nun weiter nach Dietenhofen gehen, um die Firma Herpa zu be-



suchen, die bekanntlich Modellautos herstellt. Auch hier beeindruckte die Vielfalt der maßstabsgerechten Produkte. Am späten Nachmittag stand dann noch eine Besichtigung der Firma Ritze in Adelsdorf auf dem Programm. Auf Grund von falschen Angaben im Internet kamen wir dort aber erst nach Feierabend an. Einige nette Mitarbeiterinnen haben uns aber trotzdem noch in den Schau- und Verkaufsraum mitgenommen und dabei auch noch einen guten Umsatz gemacht. Hier gelang es uns auch, einen „Fass-Bus“ im Modell zu erblicken, denn hier gab es Busmodelle in großer Anzahl für fast alle gängigen Busunternehmen in Deutschland.

Der **19. Oktober** galt der Stadt Rothenburg o.d.Tauber. Eine wunderschön erhaltene alte Stadt im Taubertal erwartete uns bei schönstem Herbstwetter. Jeder hatte hier Gelegenheit für sich auf eigene Faust die Stadt zu erkunden.



(Einige Mitfahrer sollen sich hier unter fachkundiger Anleitung informiert haben, wie man seine Mitmenschen am besten quälen kann.)

Am Nachmittag haben wir dann die „ganz kleinen Menschen“ besucht, will sagen, die Firma Preiser in Steinsfeld stand auf unserem Programm. Hier

wurde uns zunächst ein großer Überblick über die vielen Figuren in unterschiedlichen Maßstäben gezeigt. Der kleinste dort gezeigte Maßstab war 1:500 für Passagierfiguren für Flugzeuge. Dann ging es in einen Ausstellungsraum mit vielen Dioramen, wo vielfältige Szenen dargestellt wurden, um die Preiserfiguren in größeren Zusammenhängen zu präsentieren. Zum Abschied gab es für jeden Teilnehmer eine Plastiktüte mit Katalogen, Preiserfiguren und anderen Modellen. Ich möchte besonders eine große Geste hervorheben, denn während der Führung wurde auch von unseren Arbeiten auf dem Sektor Modellbau berichtet und von dem Problem, dass es für die Darstellung einer Schlacht an passenden Römerfiguren fehle, die früher einmal im Programm der Firma Preiser vorhanden waren. Daraufhin ging ein Mitarbeiter in das firmeneigene Archiv und zauberte genau diese Figuren hervor, die er uns dann schenkte.

Eine tolle Erinnerung an die Firma Preiser!

Am **20. Oktober** galt unser Besuch dem Verkehrsmuseum in Nürnberg, dessen Außenhalle zwei Tage vorher völlig ausgebrannt war. Um 08:30 Uhr setzte sich unser Bus in Bewegung, um uns pünktlich ins Verkehrsmuseum zu bringen. Eine junge Studentin gab sich dann dort viel Mühe, uns die geschichtliche Entwicklung des Verkehrswesens in Deutschland an Hand der vorhandenen Exponate zu erläutern. Danach war dann genügend Zeit, um auf eigene Faust sich im Museum noch umzuschauen, oder in die Innenstadt zu gehen. Am frühen Nachmittag stand dann ein weiterer Höhepunkt unserer Fahrt auf dem Programm, nämlich die Besichtigung der Nürnberger Lebkuchenfabrik der Firma Schmidt. Wir wurden dort freundlich in einem

Schauraum empfangen, wo uns die Produktion des weltbekannten Lebkuchens mittels eines Filmes näher gebracht wurde. In die Produktion konnten wir aus hygienischen Gründen natürlich nicht gehen. Im angeschlossenen Werksverkaufsraum konnte man sich dann mit den Leckereien ordentlich eindecken.

Damit wir alle auch wußten, in welcher Gegend wir uns eigentlich in den letzten Tagen aufgehalten hatten, stieg am **21. Oktober** die Steigerwaldrundfahrt. Der Seniorchef unseres Hotels fungierte dabei als Reiseleiter. Die Fahrt führte uns zunächst zur Verkaufsschau der Puma, sowie zur Bekleidungsfirma Murk und zu einem weiteren Lebkuchenhersteller in der Nähe. Danach hatten wir genügend Gelegenheit, die Schönheiten der herbstlich gefärbten Landschaft des Steigerwaldes während der Busrundreise zu genießen. Ich glaube, allen ist noch der imposante Bau des Klosters in Ebrach in Erinnerung, der gerade aufwendig renoviert wurde.

Nach der Rückkehr an unseren Quartiersort Schlüsselfeld galt es, nach einer kurzen Erholungspause die am Orte betriebene kleine Brauerei zu besichtigen und die dort entstehenden Produkte ausgiebig zu kosten.

Am **22. Oktober** galt es Abschiednehmen von einer wunderschönen, herbstlich gefärbten Umgebung. Dieter Cremer, unser inzwischen „jüngstes“ Vereinsmitglied, brachte uns mit dem Fass-Bus sicher wieder zurück in heimliche Gefilde.

Ich glaube, alle Beteiligten haben schöne Erinnerungen mit nach Hause genommen. Hier sei mir gestattet, dem Organisator der Reise, Jürgen Rode, ganz herzlich für seine Mühen zu danken!

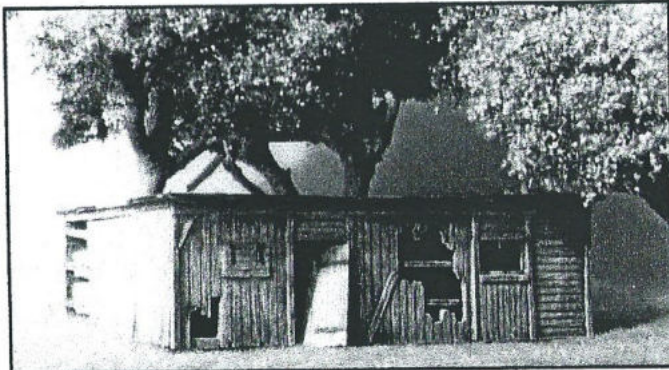


Hans-Jürgen Backer

gemeinsam "Modell" - Welten erleben

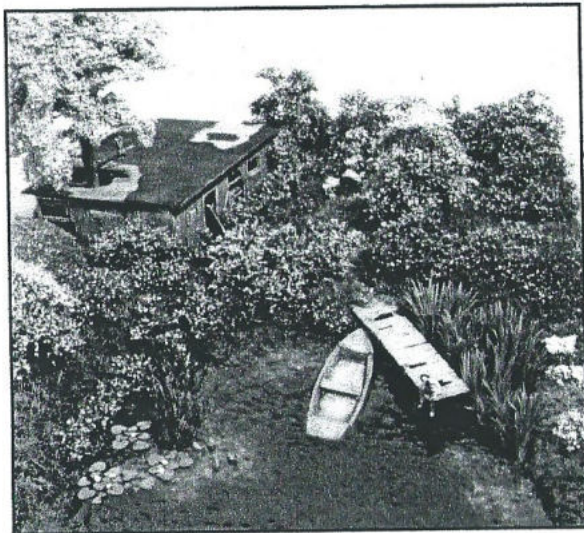
Harmonische Gestaltung von „lebendigen“ Anlagen und Dioramen

Wolfgang Langmesser und seine Frau beschäftigen sich seit vielen Jahren mit dem Hobby Modelleisenbahn. Im Laufe der Zeit verlagerte sich Ihr Schwerpunkt immer mehr zur harmonischen Gestaltung von "lebendigen" Anlagen und Dioramen.



Ihre heutige Philosophie ist: Eine Eisenbahn fährt nicht im leeren Raum. Zuerst war die Landschaft, dann kam die Eisenbahn.

Fotorealistisches Gestalten von typischen Landschaften mit integrierter Modellbahn wurde von Ihnen bis nahe zur Perfektion entwickelt. Viele Artikel im Eisenbahn Journal von Ihren Werken und Beschreibungen, wie etwas im Modell realisiert werden kann, haben dazu geführt, daß Modellbahner aus ganz Deutschland mit Ihnen Kontakt aufgenommen haben.



Wolfgang Langmesser bietet an in 2 Tagen zu lernen wie fotorealistische Landschaften mit Materialien von mini Natur und Anita Decor gestaltet werden. Diese Seminare veranstaltet er normalerweise bei sich zuhause und daher kommen zu den nicht gerade geringen Teilnahmegebühren (2 Tage Seminar für 198,00 €) noch die Kosten für Übernachtung und Fahrt hinzu. Wir haben nun aber die Möglichkeit, daß Herr Langmesser

solch ein Seminar in unseren Clubräumen in Voslapp veranstaltet. Bei Teilnahme von ca. 8 – 12 Mitgliedern an diesem Seminar wären das ca. 80,00 – 120,00 EUR pro Person, einschl. des kompletten Materials für die Gestaltung eines Minidioramas welches man selbstverständlich behalten kann.

Der Termin für dieses Seminar wird in Absprache mit den Teilnehmern und Herrn Langmesser festgelegt. Die max. Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt, da sonst Herr Langmesser und seine Frau die Teilnehmer beim Bau der Dioramen nicht mehr optimal betreuen können.

Ich bitte alle Interessierten sich bis zum 09. März bei mir zu melden.

Weitere Informationen über Wolfgang Langmesser findet Ihr hier: www.Langmesser-Modellwelt.de

Thomas Ahle

H0-Module on Tour

Am Donnerstag, 26.01.2006, wurde eingeladen. Es ging zügig voran und Dank einiger Änderungen beim Verstaufen war sogar noch Platz auf dem Lkw.

Am Freitag um 06⁰⁰ Uhr ging es endlich los. Ab Osnabrück war Winter und in Bad Salzufen lagen ca. 10cm Schnee und Eis.

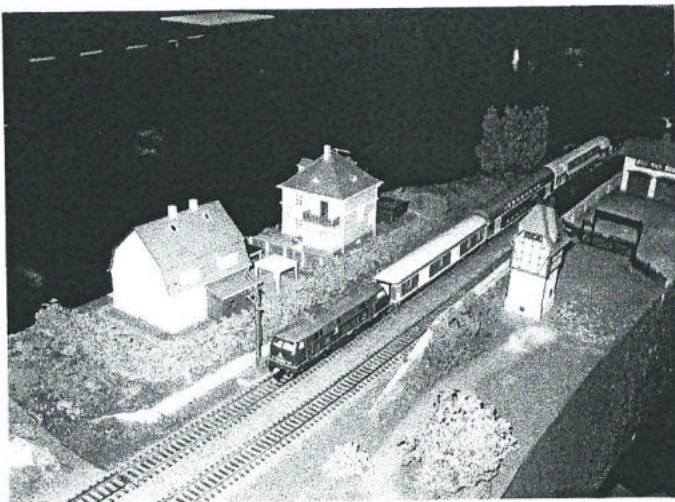
Um 10⁰⁰ Uhr waren wir bei den Messehallen und wurden von Willi Breidenbach mit „Schön, das Ihr da seid!“ begrüßt.

Da die Halle nicht befahren werden darf, mußten wir alles von dem einzigen offenen Tor zu unserem Platz transportieren.

Mit 8 Mann ging der Aufbau glatt voran. Nach 7 Stunden stand alles an seinem Platz und die Probefahrt verlief ohne Probleme.

Um 20⁰⁰ Uhr ging es dann zum Hotel. Wir wurden freudig überrascht. Es war ein kleines gemütliches Hotel mit geräumigen Zimmern mit großem Bad und Doppelbett mit Besucherritze.

Im Hotelrestaurant erwartete uns eine gemütliche Ecke und



gutes Essen. Es wurde ein lustiger und entspannter Abend.

Am Samstag um 08³⁰ Uhr ging es zur Halle, um 10⁰⁰ Uhr war Einlaß. Die ersten Besucher standen bereits um 09¹⁵ Uhr in der Halle.

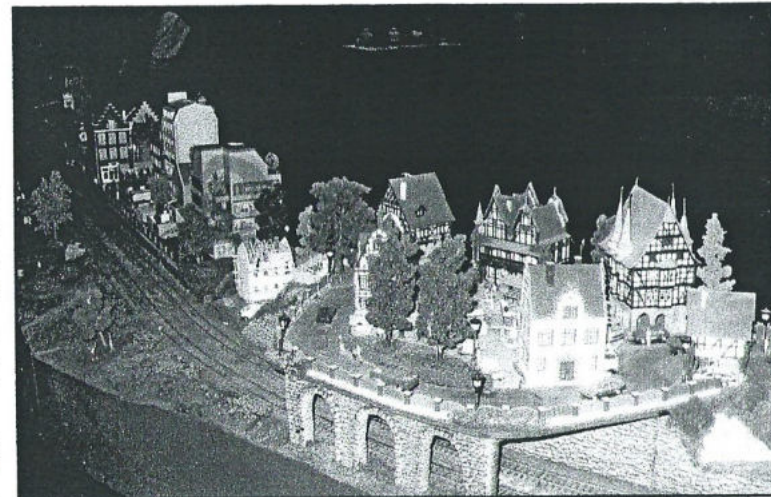
Einige Verkaufsstände mit guten Angebot, aber mit zum Teil sehr hohen Preisen erwartete die Besucher. Es gab insgesamt 4 Schauanlagen; eine N-Anlage, unsere in H0, eine in Spur 1 und eine LGB. Eine kleine Feldbahn und ein Stahlwerk rundeten das Angebot für das Auge ab.

Besondere Beachtung fanden bei uns folgende Module:

- Übungsgelände der Bundeswehr (mit den schiefen Türmen von Pisa)
- Jürgens schlüpfrige Szenen im Dachgeschoß
- Dietmars Brückenmodul mit Hünengrab
- das Kloster mit Dorf

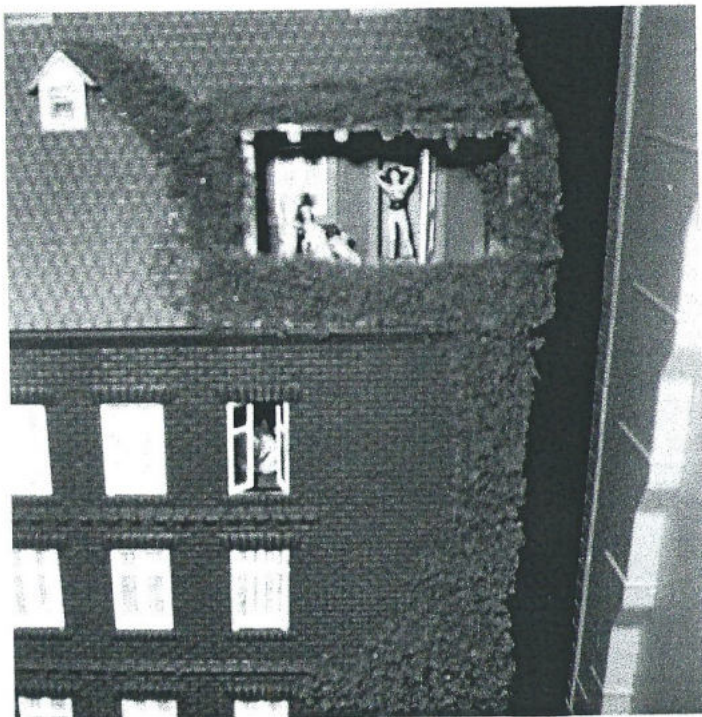
Nach vielen interessanten Gesprächen war um 18⁰⁰ Uhr Schluß. Der Abend wurde wieder lustig und entspannt.

Sonntag war wie gewohnt Familientag. Über unsere Anlage gab es wieder nur positive Äußerungen. Wenn die kleinen



Szenen (wie vor beschrieben) gefunden wurden, haben die Besucher noch genauer hingeschaut. Bei dem Einen oder Anderen gab es auch ein Wiedererkennen. „Ihr wart doch schon mal hier“ oder „Ich war schon mal bei Euch in Wilhelmshaven“.

Gegen 16³⁰ leerte sich die Halle merklich. Es ging dem Ende und dem erwarteten Abbau entgegen. Zum Abend hin wurden von uns noch die letzten Einkäufe



getätigt, in bescheidenem Rahmen, denn vieles war einfach zu teuer. Vielen Dank an Holger, der uns kulinarischen Bereich bestens betreut hat. Gegen 18¹⁵ Uhr begann der Abbau. Jeder wußte was er zu tun hatte und es ging zügig voran. Der Lkw stand an der Laderampe, so daß wir ebenerdig laden konnten. Um 21³⁰ Uhr war der Lkw wieder beladen und es ging zu unserer letzten Nacht in das Hotel. Den Abend gestalteten wir kurz, da am Montag die Rückfahrt anstand. Jungs, es war schön mit euch, gerne wieder. Wir sind ein starkes Team.

 Wolfgang Forsch

Lob der Eisenbahn

Man sitzt im Zug nicht ständig wie auf Kohlen.
Man läßt den Dingen ruhig ihren Lauf
Dir wird nicht dauernd dies und das befohlen.
Kein Straßenkreuzer kann dich überholen,
und keine Barriere hält dich auf.

Hier brauchst du an kein Parkverbot zu denken
und kannst der hübschen Dame vis-à-vis
diskret von Kopf bis Fuß Beachtung schenken.
sobald wir einen Wagen lenken
geht das, rein technisch sozusagen, nie!

Du bleibst verschont von jenen leicht nervösen
und scheelen Bußanblick der Polizei.
Hier darfst du lächelnd Kreuzworträtsel lösen;
auch ob du lesen möchtest oder dösen,
steht dir als Passagier vollkommen frei.

Es ist durchaus erlaubt, was dir indessen
am Steuer gar nicht anzuraten ist:
ein Bier zu trinken oder selbstvergessen
zwei Würstchen und ein Schinkenbrot zu essen.
Du bist ein Mensch, kein Automobilist

Selbst wenn auch noch so sehr dazu getrieben,
machst am Volant du keine Verse mehr,
weil vielfach sie nicht ohne Folgen blieben...
Doch dieses Loblied, in der Bahn geschrieben,
gefährdet weder dich noch den Verkehr!

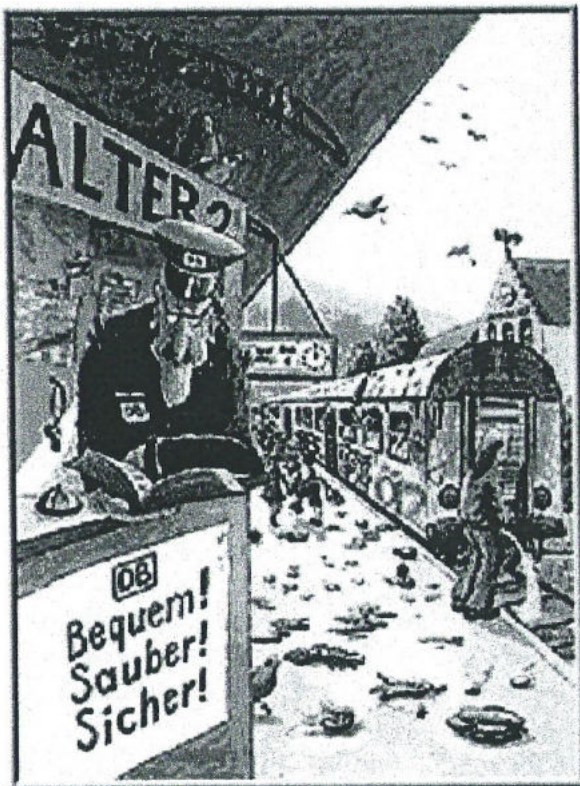
Dieses nette Loblied auf die Eisenbahn stammt von Fridolin Tschudi. Ich habe es vor einiger Zeit beim Durchstöbern alter Archive im Nachrichtenblatt Nr. 7/1960 der Schweizerischen Bundesbahnen wieder entdeckt.

 Horst D. Handschuh

Stenkelfelds bequemster, sauberster und sicherster Ort

mit täglich 5 Ankünften und 4 Abfahrten auf 24 Gleisen ohne Verzögerungen und Wartezeiten außer an Wochentagen, Feiertagen und Wochenenden.

Verantwortlich:



Bahnoberbetriebswart Ronald Bröchterbrake.

Unter dem Motto "Vorfahrt für die Vernunft, umsteigen auf Bus und Bahn" beginnt ab heute hier im Hauptbahnhof Stenkelfeld der Kartenverkauf der wegweisenden Herbst-Preisoffensive der Deutschen Bahn. Zu den attraktiven Tarifangeboten und sensationellen Preisnachlässen

gibt Bahnoberbetriebswart Bröchterbrake am Schalter 2 Auskunft:
"Ja, also da hätten wir:

- den HONEYMOON-TARIF im November auf der Strecke Stenkelfeld - Wiesbaden als einfache Fahrt, allerdings ohne Gepäck, für unverheiratete Pärchen, zum spöttischen Betrag von 879 Mark 99,
- das SONDERTICKET 'Fahrt ins Graue', gültig am Montag an ungeraden Werktagen im Schaltjahr außerhalb der Schulferien für Begleitpersonen von wenigstens fünfzehn Waisenkindern, Kostenpunkt: 39 Mark 79 plus 17 Mark für jedes Kind,
- die grüne SAISONKARTE im Streckennetz Sögel - Antwerpen an katholischen Feiertagen nach 24 Uhr für eine fünfzehnköpfige Reisegruppe mit maximal 2 Damen. Zuschlagfrei: Anschluß an die Klütenbahn bis Harsefeld, zusammen: 5339 Mark 72,
- den ASTRO-SENIOREN-TRAMPERTARIF am Sonntag Uhr 17 ab Struchtrup bis Schöffengrund, das ist allerdings ein Sackbahnhof, da haben Sie zwei Übernachtungen; am Dienstag fahren Sie dann 16 Uhr 12 mit dem Intercity "Bembelblitz" direkt durch bis Wiesbaden. Ankunft 20 Uhr 3 auf Gleis 1, da müssen Sie aber am selben Tag noch zurück, das wäre dann 20 Uhr 12 auf Gleis 24. Gilt für widdergeborene Handwerksmeister über 75 Jahre mit bis zu 4 Rucksäcken ohne Gepäckzuschlag - nur donnerstags. Kostet nur 74 Mark,
- die 'Cargo-Karte', 15 Uhr 9 von Stenkelfeld bis Hamburg-Freihafen - das ist allerdings in der Bullenbox vom Viehcontainer und nur am Muttertag, dafür aber für nur 9 Mark 59,

und dann hätten wir da noch diverse günstige Gepäckzuschläge:

- 1 Rucksack für 45 Mark 80,
- 2 Rucksäcke für 73 Mark 49,
- 3 Rucksäcke für 189 Mark 88,
- 4 Rucksäcke für 579 Mark 43,

denn Rest können Sie sich ja selbst hochrechnen."



... aus dem Internet.

 Hans-Jürgen Forster

Ansprechpartner:

Jürgen Rode
Glettkauer Weg 8
26388 Wilhelmshaven

Tel.:

04421 - 569652 (ab 17⁰⁰ Uhr)

Fax.: 04421 - 56502

Thomas Ahle
Fritz-Reuterstr. 8
28386 Wilhelmshaven

Tel.: 04421 - 64439

Konto: Sparda Bank

Kto-Nr.: 0001650190

BLZ: 400 605 60



Zur Zeit gelten folgende Beiträge

Erwachsene:	20,00 € pro Quartal
Jugendliche:	7,50 € pro Quartal
Aufnahmegebühr:	15,00 € / 5,00 €

Im Internet unter
<http://www.eisenbahnfreunde-friesland.de/>

Flutstraße 206, 26388 Wilhelmshaven



Es schreibt Ihnen:

Jürgen Rode
Glettkauer Weg 8
26388 Wilhelmshaven, 09.02.06
Tel. 04421 569652

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 09.03.2006 in den Vereinsräumen in Wilhelmshaven-Voslapp

Liebe Eisenbahnfreunde,

zur Jahreshauptversammlung am ⁰⁹02.03.2006 um 1930 Uhr lade ich hiermit recht herzlich ein und bitte um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Benachrichtigung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Bericht des Vorsitzenden und Berichte der Spartenleiter
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des neuen Vorstandes unter Leitung des Wahlvorstandes
7. Vorstellung und Beschluss des Haushaltes
8. Änderung/Festlegung des Mindestalters für wahlberechtigte Mitglieder
9. Anträge
10. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Rode

Eisenbahnfreunde



Friesland e.V.

Mitglied im BDEF

Eisenbahnfreunde Friesland e.V. Flutstraße 206 26388 Wilhelmshaven

<http://www.eisenbahnfreunde-friesland.de/>

Es schreibt Ihnen:

Der Wahlvorstand

Vorstandswahlen 2006:

Bis zum 09.02.2006 gingen folgende Wahlvorschläge ein:

Vorsitzender	Rode, Jürgen
Stellvertretender Vorsitzender	Ahle, Thomas
Stellvertretender Vorsitzender	Eilerts, Hans
Kassenwart	Schulte, Dieter
Schriftführer	Schnabel, Dietmar

Die Vorstandswahlen finden während der Jahreshauptversammlung am 02.03.2006 statt.

An die Möglichkeit der Briefwahl gemäß Wahlordnung wird erinnert, die Möglichkeit der Übertragung der Stimmrechte gemäß § 10 der Vereins-Satzung bleibt davon unberührt.

Horst Handschuh

Dietmar Schnabel

Christoph Seifert